

# ALLGEMEINBILDENDE HÖHERE SCHULE

## SO-WI-RG

Das Realgymnasium mit wirtschafts- und sozialpraktischem Schwerpunkt wird seit dem Schuljahr 1998/99 schulautonom angeboten.

Schwerpunkte:

- Soziale Orientierung
- Wirtschaftliches Verständnis
- Naturwissenschaftliches Denken

Berufspraktische Tage in Wirtschaftsbetrieben und sozialen Einrichtungen dienen der Berufsorientierung. Möglichkeit des Erwerbs des Europäischen Computerführerscheins, des Unternehmerführerscheins und internationaler Sprachzertifikate.

Sprachen: Englisch (ab 1. Klasse), Latein oder Französisch (ab 5. Klasse), Italienisch oder Spanisch (ab 6. Klasse als Wahlpflichtgegenstand mit Maturaberechtigung), Wirtschaftsenglisch (7. Klasse)

### STUDENTAFEL DER UNTERSTUFE

Pflichtgegenstände	1. KI	2. KI	3. KI	4. KI
Religion .....	2	2	2	2
Deutsch .....	4	4	4	4
Englisch .....	4	4	4	3
Geschichte und Sozialkunde .....		2	2	2
Geographie und Wirtschaftskunde .....	2	1	2	2
Mathematik .....	4	4	3	3
Biologie und Umweltkunde.....	2	2	1	2
Chemie .....			2	1
Laborübungen .....				1
Physik .....		1	2	2
„Physikwerkstatt“ .....				1
Musikerziehung.....	2	2	2	1
Bildnerische Erziehung.....	2	2	2	2
Werken .....	2	1	2	2
Bewegung und Sport.....	4	4	3	3
Verbindliche Übung Digitale Grundbildung .....	1			
Gesamtstundenzahl	29	29	31	31

### ZUSATZBEMERKUNGEN

**Musikerziehung und Bewegung/Sport:** in der 1. + 2. Klasse inkl. „Move & Groove“

„**Physikwerkstatt**“: gemeinsam aus Technischem Werken und Physik

**Laborübungen:** Experimentieren im Chemielabor

Unverbindliche Übungen und Freigegegenstände, die vorrangig angeboten werden:

- **Ballspiele:** in der 3. + 4. Klasse
- **Französisches Atelier:** 1. + 2. Klasse (für Französischanfänger bzw. Anfänger mit Vorkenntnissen, geblockt)
- **Tastaturschreiben am PC:** ab der 2. Klasse

## STUDENTAFEL DER OBERSTUFE

### STAMMBEREICH

Die schulautonomen Schwerpunkte „Soziales, Wirtschaft, Naturwissenschaften“ sind in diesen Bereich integriert.

Fächer	5. KI	6. KI	7. KI	8. KI
Religion .....	2	2	2	2
Deutsch .....	3	3	3	3
Englisch .....	3	3	3	3
Business English .....			1	
Französisch/Latein .....	3	3	3	3
Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung .....	1	2	2	2
Geographie und Wirtschaftskunde.....	2	2	2	2
Angewandte Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen			2	
Mathematik .....	3	3	3	3
Biologie und Umweltkunde.....	2	2	1	2
Chemie .....			2	2
Physik .....		2	2	1
Angewandte Naturwissenschaften .....				1
Psychologie und Philosophie .....		1	2	2
Soziale Orientierung .....		1	1	
Informatik .....	2			
Musikerziehung.....	2	1		
Bildnerische Erziehung.....	2	1		
Musikerziehung oder Bildnerische Erziehung.....			2	2
Haushaltsökonomie und Ernährung .....	2	2		
Bewegung und Sport.....	2	2	2	2
Summe Stammbereich (insgesamt 122 Stunden)	29	30	33	30

### WAHLPFLICHTFÄCHER

Mit diesen Fächern - insgesamt 8 Stunden sind verpflichtend - setzen sich die SchülerInnen ihre eigenen Schwerpunkte und vertiefen ihre Lerninteressen.

Informatik .....	2	2	2
Technikwerkstatt .....	2	2	2
Spanisch/Italienisch .....	2	2	2
Vertiefende Pflichtfächer (z.B. Deutsch, Englisch, Geschichte, Geographie, Mathematik, Biologie, Psychologie, Musikerziehung, BE)	(2)	(2)	(2)
Summe SchülerInnen-autonome Wahlpflichtfächer	(insgesamt 8 Stunden)		

### ZUSATZBEMERKUNGEN

**Englisch:** 6. Klasse inklusive Schwerpunkt „rhetoric and presentation“;

**Business English:** der Unterricht im Pflichtgegenstand der 7. Klasse ist nach den Anforderungen des Cambridge Business English Certificate (BEC)-Preliminary ausgerichtet;

**Angewandte Naturwissenschaften:** zu Beginn der 8. Klasse dreitägiges Laborpraktikum (schulintern oder extern) zur Förderung des praktischen Arbeitens;

Im Rahmen der Begabtenförderung wird in geblockten Kursen die Vorbereitung zur Teilnahme an den Fremdsprachen-, Chemie- und Mathematikolympiaden bzw. zum Erwerb folgender Zusatzqualifikationen angeboten:

- Englisch: FCE (Cambridge First Certificate) und CAE (Cambridge Advanced Certificate)
- Spanisch: DELE (Diplomas de Español como Lengua Extranjera)
- Informatik: ECDL (Europäischer Computerführerschein)
- Geographie und Wirtschaftskunde: Unternehmerführerschein

In der 6. Klasse je drei Tage Hospitation in einer sozialen Einrichtung und in einem wirtschaftlichen Unternehmen. In der 7. Klasse eine Woche Schnupperpraktikum wahlweise in einer sozialen Einrichtung oder in einem wirtschaftlichen Unternehmen. Diese berufspraktischen Tage dienen der Berufsorientierung.

In der 8. Klasse finden Vorbereitungskurse für den Medizin-Aufnahmetest statt.